

Presse-Info

08. Januar 2013

„Erhalten Sie sich Ihre Neugier!“

Hans-Heinrich Bernhardt von der VB Mittelhessen zu Gast bei StudiumPlus

Wetzlar/Hohensolms. Neugierig und flexibel müsse man sein, um im Beruf voran zu kommen, das betonte Hans-Heinrich Bernhardt, Vorstandsmitglied der Volksbank Mittelhessen bei seinem Besuch bei StudiumPlus, den dualen Studiengängen der Technischen Hochschule Mittelhessen. Bernhardt stellte sich im Rahmen des Studienmoduls Betriebsethik auf der Jugendburg Hohensolms 27 jungen Studierenden der Betriebswirtschaft zum Gespräch.

„Die Volksbank Mittelhessen ist die drittgrößte Volksbank in Deutschland, nach Mitgliedern sogar die größte“, stellte Bernhardt seinen Arbeitgeber den Studierenden vor. Die Volksbanken fühlten sich als Genossenschaften dem Gedanken der Selbsthilfe und Selbstverantwortung verpflichtet und zeichnen sich durch eine „urdemokratische Struktur“ aus – jeder kann Mitglied werden, alle sind gleich stimmberechtigt. Mit 6,3 Milliarden Euro Bilanzsumme habe man auch eine Verantwortung für die Region – die die Volksbank durch die Unterstützung einer Vielzahl von kulturellen und sozialen Initiativen auch wahrnehme, wie Prof. Dr. Harald Danne, der das Gespräch moderierte ergänzte.

Gefragt wurde er auch nach den ethischen Werten, die ihm persönlich wichtig sind. „Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und respektvoller Umgang unabhängig von der Position, Rücksicht auf andere“ nannte Hans-Heinrich Bernhardt spontan. Diese simplen Grundwerte müssten möglichst früh vermittelt werden. Letztlich lasse es sich auf die einfache Formel bringen, dass man sich so benehmen müsse, wie man auch selbst behandelt werden wolle.

Natürlich müsse man bei Entscheidungen auch abwägen. So sei die von den Studierenden angesprochene Schließung von Bankfilialen gerade für ältere Menschen sicher ein Problem – „vor allem ein emotionales“, sagte Bernhardt. Ein Wirtschaftsunternehmen müsse jedoch effizient arbeiten, so dass man nur versuchen könne, beispielsweise mit persönlichen Besuchen oder Geldautomaten in den Einkaufszentren die Versorgung zu garantieren.

Für die Studierenden war es auch interessant zu erfahren, wie man in eine so verantwortungsvolle Position gelangt wie Bernhardt sie inne hat. „Wichtig ist die Neugierde“, betonte dieser, „und zwar auch auf Themen, die zunächst langweilig erscheinen. Bewahren Sie sich eine positive Einstellung und Offenheit, dann werden Sie weiterkommen.“ Auch seine eigene berufliche Entwicklung sei nicht gradlinig verlaufen und habe ihm einiges an Flexibilität abverlangt.

Für eine Führungsrolle im Unternehmen brauche man Persönlichkeit, dafür müsse man sich entwickeln, sagte Bernhardt. „Sie müssen tun, was Sie interessiert, dann sind Sie gut in dem, was Sie tun und sind auch für ein Unternehmen interessant.“ Dabei müsse man auf die Balance zwischen Arbeit und dem übrigen Leben achten, um sich seine Leistungsfähigkeit auch auf Dauer zu erhalten. „Sie sind gesucht“, ermutigte Bernhardt abschließend die Studierenden, „wir brauchen junge, motivierte Leute, die auch über den Tellerrand schauen.“